

## **Judozentrum Heubach Tabellenführer**

Am vergangenen Samstag fand in Heubach der dritte Kampftag der Landesliga statt. Hierbei traten die Mannschaften des JSV Tübingen und der TG Biberach gegen das Judozentrum Heubach an. Die erste Begegnung hatten die Gastmannschaften zu bestreiten, welche mit einem 7:0 für die Biberacher endete.

In der zweiten Mannschaftsbegegnung des Tages trafen dann die Heubacher auf die TG Biberach. Im ersten Kampf konnte Sven Albrecht seinen Gegner mit einem Talfallzug vorzeitig besiegen. Simon Weckerle erhöhte durch seine Spezialtechnik, Uchi-mata, auf 2:0. In der Gewichtsklasse bis 81 kg lag Sven Koch zwar kurzzeitig zurück, konnte dann aber den Biberacher Uhlig durch eine Kontertechnik mit Ippon bezwingen. Matthias Dambacher brachte bis 73 kg die Vorentscheidung in dem er Weibl durch eine Abtauchtechnik überrascht und in der ersten Minute von der Matte schickte. Bis 100 kg musste Daniel Möller einen Punkt abgeben. Bis 90 kg und bis 60 kg wurden die Kämpfe durch Florian Dangelmaier und Matthias Klee ebenfalls gewonnen, wodurch die Heubacher einen deutlichen Sieg mit 6:1 für sich verbuchen konnten.

Der JSV Tübingen stellte gegen die Heubacher nur vier Kämpfer auf, so dass es zu Kampfbeginn hieß da die Gewichtsklassen +100 kg, -90 kg und -60 kg nicht besetzt waren.

Im ersten Kampf fiel dann schon die Entscheidung zugunsten der Heubacher, als Weckerle seinen Kontrahenten Bauer durch einen Innenschenkelwurf besiegte. Dambacher erhöhte durch eine Hüfttechnik auf 5:0 und Marc Bläse startete bis 81 kg und konnte durch eine Aushebetchnik den Kampf gegen Ende doch noch klar für sich entscheiden. Bis 100 kg musste Nierescher sich dann dem Tübinger Keil geschlagen geben und das Endresultat war wieder ein 6:1 für Heubach.

Durch die deutlichen Siege des dritten Kampftages konnte das Judozentrum ungeschlagen die Tabellenspitze mit 12:0 Punkten übernehmen. Am letzten Kampftag der am 14. September auch in Heubach stattfindet trifft dann das Rosensteinteam auf den SSV Ulm und den JC Herrenberg. Und auch hier ist die Vorgabe klar: Ungeschlagen aufzusteigen.